

Seminar *Wer bringt die Ernte ein?*

Menschenwürdige Arbeit auf Wanderschaft

Termin: 15.11.2017, 17:00 Uhr bis
17.11.2017, 15:00 Uhr

Ort: Arbeiterkammer Linz (15.11.),
AK-Bildungshaus Jägermayrhof Linz (16.11.),
Landwirtschaftskammer Linz (17.11.)

Inhalt:

Schon immer waren die Arbeitsbedingungen in der Landwirtschaft besonders schlecht. Die Arbeit ist schwer und von viel Handarbeit geprägt, umgekehrt sind die Preise für landwirtschaftliche Produkte relativ niedrig. Außerdem muss immer mit einem Produktionsausfall durch Naturkatastrophen, Schädlingsbefall oder Krankheiten gerechnet werden.

Während früher SklavInnen auf den Plantagen zu menschenunwürdigen Bedingungen gearbeitet haben, sind es heute oft ausgebeutete LohnarbeiterInnen, manchmal sogar Kinder, die in der Landwirtschaft in den Ländern des Südens arbeiten. Aber auch in Europa wird die Landarbeit meist von schlecht bezahlten ArbeitsmigrantInnen, oft ohne Papiere, für Hungerlöhne verrichtet.

LandarbeiterInnen gehören weltweit zu den am schlechtesten bezahlten Berufsgruppen. Gleichzeitig sind sie vielfältigen Gesundheitsrisiken ausgesetzt, aber auch Arbeits- und Menschenrechte werden vielfach verletzt.

In diesem Seminar werden die Gründe und Ursachen der miserablen Arbeitsbedingungen in unterschiedlichen Bereichen der Landwirtschaft beleuchtet und unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Von den Auswirkungen der EPAs (Economic Partnership Agreements) zwischen Europa und afrikanischen Ländern, über die Orangenproduktion in Italien, Wanderarbeiterinnen in Haiti bis zu ErntehelferInnen in Österreich wird ein breiter Bogen gespannt. Spannende ReferentInnen und TeilnehmerInnen aus Gewerkschaften, Betrieben und NGOs bieten viel Raum zum Austausch und für Diskussionen.

Programm:

Mittwoch, 15.11.2017 (Arbeiterkammer Oberösterreich, Volksgartenstr. 40, 4020 Linz)

- 17:00 – 18:00 Uhr Einstieg: Vorstellungsrunde,
Was ist seit dem letzten Mal/ seit dem Lehrgang passiert
- 18:00 – 20:30 Uhr **"Die EU-Freihandelspolitik in Afrika & mögliche Alternative"**
Diskussionsveranstaltung mit Boniface Mabanza aus der Dem.Rep. Kongo,
Alexandra Strickner (Attac) und Dennis Tamesberger (AK OÖ)

Donnerstag, 16.11.2017 (AK-Bildungshaus Jägermayrhof, Römerstr. 98, 4020 Linz)

- 9:00 – 10:30 Uhr Einstieg mit Susi und Gudrun
- 11:00 – 12:30 Uhr Auswirkungen der Prekarisierung und Globalisierung im Bereich Landwirtschaft
auf menschenwürdige Arbeit am Beispiel Tomatenproduktion in Südtalien
Stefano Liberti, italienischer Journalist und Autor
- 12:30 – 14:00 Uhr Mittagspause
- 14:00 – 15:00 Uhr Haitianische WanderarbeiterInnen in der dominikanischen Republik: Bericht
eines Lokalaugenscheins
Konrad Rehling, Projektleiter „Make Fruit Fair!“, Südwind
- 15:00 – 18:00 Uhr Weltcafé: Int. Solidarität Grenzen und Möglichkeiten
- 20:00 Uhr Optional: Jazz'n Chill: Triple Ace (Konzert im Jägermayrhof)

Freitag, 17.11.2017 (Landwirtschaftskammer OÖ, Auf der Gugl 3, 4021 Linz)

- 9:00 – 9:45 Rückblick erster Tag
- 9:45 – 12:30 Uhr Arbeitsbedingungen in der Landwirtschaft in Österreich. Vorstellung der
Sezonieri-Kampagne für die Rechte der ErntehelferInnen in der österreichischen
Landwirtschaft.
- 12:30 – 13:30 Uhr Mittagessen
- 13:30 – 15:00 Uhr Gemeinsamer Abschluss
Rückblick Seminar
Eigenen Handlungsmöglichkeiten, Konkrete Beispiele
Susi, Gudrun: Vorschläge Ecuador

Die Teilnahme am Seminar ist kostenlos! Allfällige Nächtigung muss selbst organisiert werden!

Anmeldung bis 06.11.2017 und Infos unter:
gudrun.glocker@oegb.at, Tel. 0664/6145010